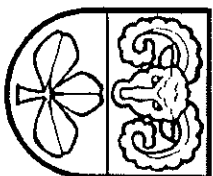


Choufendorfer Infoposcht



Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Kaufdorf

Nr. 3 5. Mai 1998

1. Wahlvorschläge - Ersatzwahlen Gemeinderat

Für die Ersatzwahlen in den Gemeinderat wurden die folgenden Wahlvorschläge eingereicht:

- Meier Silvan, VGP
- Witwer Hans, VGP

2. Rechnung 1997 - Schlechter als budgetiert

Die noch nicht geprüfte Rechnung 1997 weist ein Defizit von 428'000 Fr. aus. Budgetiert war ein Defizit von 69'850 Fr.. Die Differenz ist vor allem auf die folgenden Punkte zurückzuführen:

- 218'000 Fr. weniger Steuerertrag als budgetiert.
- In der Rechnung 1996 waren die Abgrenzungen nicht korrekt gemacht worden. Daraus erfolgten zu Lasten der Rechnung 1997 Zahlungen für das Jahr 1996 im Umfang von 116'000 Fr.
- Im Fürsorgebereich erhielten wir 30'000 Fr. weniger Lastenausgleich als budgetiert.
- Hohe Zinsbelastung

3. Ortsplanung - Teilzahlung Staatsbeitrag eingetroffen

Anfangs Dezember 1997 hat der Gemeinderat ein Gesuch um Zahlung des Staatsbeitrages an die Ortsplanung gestellt. Ende Februar 1998 ist eine erste Teilzahlung im Betrag von 33'207 Fr. erfolgt.

4. Sanierungsbeitrag Kanton - Erlassgesuch gestellt

Jede Gemeinde im Kanton Bern muss 2% der Steuereinnahmen als Sanierungsbeitrag an die kantonalen Finanzen bezahlen. Für Kaufdorf entspricht das einem Betrag von 28'000 Fr.

Auf Grund unserer Finanzlage stellte der Gemeinderat Ende März dem Kanton ein Gesuch um Erlass dieses Sanierungsbeitrages.

5. Verkehrskonferenz Bern-Mittelland - Gesuch um Reduktion des Beitrages

Gemäss eines Artikels im Reglement der Verkehrskonferenz Bern-Mittelland besteht in Ausnahmefällen die Möglichkeit einer Reduktion des Beitrages.

Gestützt darauf hat der Gemeinderat Mitte April der Verkehrskonferenz Bern-Mittelland ein Gesuch um Reduktion des Beitrages gestellt.

- 6. Zusammenarbeit/-schluss Katastrophen dienstle - Erste Gespräche initiiert**
Anfangs Mai findet ein erstes Gespräch betreffend der Zusammenarbeit resp. dem Zusammenschluss der Katastrophendienstle. Der Gemeinderat von Kaufdorf lud dazu die folgenden Gemeinden ein:
- Belp
 - Belberg
 - Gelfingen
 - Kirchenthurnen
 - Lohnstorf
 - Mühlathummen
 - Rümliigen
 - Toffen
- 7. Zusammenschluss der Gemeindeausgleichskasse - Erste Abklärungen**
Der Gemeinderat hat Ende März beschlossen erste Abklärungen vorzunehmen betreffend Zusammenschluss der Gemeindeausgleichskasse mit Toffen und Belp.
- 8. SVP-Initiative - Einigung zwischen Vorstand SVP und Gemeinderat und Rückzug der Initiative**
Im September 1997 reichte die SVP eine Gemeindefinitive mit dem Ziel der Abschaffung verschiedener Kommissionen ein. Daraufhin erarbeitete der Gemeinderat einen Gegenvorschlag.
- Ende März 1998 einigten sich der Vorstand der SVP und der Gemeinderat auf folgenden Kompromiss:
- Gemeindesteuerkommission aufheben und übertragen der Aufgaben an den Gemeinderat.
 - Schatzungskommission reduzieren auf Gemeindefinanzierer Landwirtschaft und Gemeindefinanzierer Nichtlandwirtschaft und übertragen der Aufgaben an den Gemeinderat. Diese Kommission ist von Gesetzes wegen vorgeschrieben und kann nicht aufgelöst werden.
 - Wasserkommission aufheben und übertragen der Aufgaben an die Bau- und Wegkommission.
 - Bau- und Wegkommission reduzieren auf 5 Mitglieder.

Auf Grund dieser Einigung zog der Vorstand der SVP die Initiative zurück, weshalb dieses Geschäft nicht an der Gemeindefinanzierung vom Mai sondern im Dezember mit der Anpassung der verschiedenen Reglemente behandelt wird.

9. Ueberbauungsordnung Dorf - Änderungen eingereicht

Am 20. März 1998 fand eine Orientierungsversammlung über die Änderung der Ueberbauungsordnung Dorf statt. Parallel dazu wurde eine Mitwirkung durchgeführt.

Nach Ueberarbeitung der Ueberbauungsordnung genehmigte der Gemeinderat Ende April das Projekt und reichte die Unterlagen beim Kanton ein.

Bis zur öffentlichen Auflage mit Einsprachemöglichkeit, welche nach der Genehmigung durch den Kanton durchgeführt wird, wird der Gemeinderat den Erschliessungs-, Infrastruktur- und Planungsvertrag ausarbeiten.

Der Gemeinderat hat das Ziel, dieses Geschäft an der Gemeindefinanzierung vom 29. Juni zur Abstimmung zu bringen.

10. Pausenhütte - Baugesuch genehmigt

Ende März befürwortete der Gemeinderat das Projekt Pausenhütte und reichte das Baugesuch beim Regierungsrat ein, welches am 11. April genehmigt wurde.

Bei seinem Entscheid stützte sich der Gemeinderat auf die folgenden Unterlagen:

- Gesicherte Finanzierung des Baus und des Unterhaltes ohne Kosten für die Gemeinde
 - Bedürfnisnachweis
 - Betriebs- und Nutzungskonzept
 - Baupläne
- In diesem Zusammenhang wurde der Elterngruppe Oberstufe auch eine Bewilligung für eine „Haus-zu-Haus-Sammlung“ zwecks Finanzierung der Pausenhütte gegeben.

11. Aussiedlungsgesuch Fritz Messerli - Baubeschlag Regierungsrat

Mitte April hat der Regierungsrat das Aussiedlungsgesuch von Fritz Messerli abgelehnt.
Seinen Entscheid begründet er damit, dass dem Bauvorhaben - obschon es als zonenkonform im Sinne von Art 16/22 RPG bezeichnet werden kann - erhebliche öffentliche Interessen des Landschaftsschutzes entgegenstehen.

12. Zurückgelassene Velos und Mofas - Neu Gemeinde zuständig

Mit dem Inkrafttreten des neuen Polizeigesetzes am 1.1.1998 ist die Gemeinde für das Einsammeln und Verwerten von zurückgelassenen Velos und Mofas zuständig.

Hierzu sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen:

- Sollten Sie Mofas oder Velos auf unserem Gemeindegebiet feststellen, die über mehrere Tage unbenutzt herumstehen, so bitten wir Sie, dies der Gemeindefinanzierung (809 04 39) zu melden (ihren Namen und Adresse; Standort, Modell und ev. Nummer des Zweiradfahrrades).

Die Gemeinde wird die gemeldeten Zweiradfahrräder einsammeln und einlagern. Wenn nicht innerhalb von 2 Monaten der/die rechtmässige Eigentümer/in ermittelt werden kann, werden die Zweiradfahrräder verwertet.

Sollten Sie Ihr eigenes Velo oder Mofa vermissen, so ersuchen Sie bitte eine Diebstahlanzeige auf dem Kantonspolizeiposten Belp (819 51 51).

13. Asylwesen - Aufnahme von 4 weiteren Asylbewerbern

1990 hat der Regierungsrat ein Kontingent für die Aufnahme von Asylbewerbern festgelegt. Für Kaufdorf ergibt sich daraus eine Aufnahmepflicht von 8 Personen. Momentan haben wir in unserer Gemeinde erst 4 Asylbewerber Aufenthalt gewährt, und wir müssen bis spätestens Ende Juni weitere 4 Asylbewerber aufnehmen.

Die Vormundschafts-, Fürsorge- und Gesundheitskommission hat eine Wohnung gefunden, doch braucht sie noch Betten, Tische, Stühle, Geschirre etc., um die Wohnung einzurichten.

Wenn Sie etwas abzugeben haben, wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Personen:

- Hirsiger Ruth, 809 30 53
- Rieben Dorothee, 809 00 31
- Stucki Elisabeth, 809 31 58

14. Spitalverband Bezirksspital Riggsberg - Zukunftspläne

Auf unsere Anfrage hin erklärte der Spitalverband folgendes:

- Der Spitalverband hat per 1.1.1999 einen Leistungsvertrag beantragt, der die Grundversorgung in der Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie/Geburtschule, Rettungsdienst, Ambulatorien und der praktischen Ausbildung von nichtärztlichen Berufen umfasst.

Das Budget 1999 wurde Ende März bei der Gesundheits- und Fürsorgekommission eingereicht. Nach der Prüfung erarbeitet der Spitalverband den definitiven Vorschlag und einen Finanzplan. Aufgrund des heutigen Wissenstandes nimmt der Spitalverband an, dass die Gemeindebeiträge mit rückläufiger Tendenz stabilisiert werden.